Lagebericht

Zum Jahresabschluss per 31.12.2025

der Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG 2025

1. Darstellung der Lage der Gesellschaft und des Geschäftsverlaufes

1.1. Wirtschaftliches Umfeld in Österreich 2025

Im Jahr 2025 zeigte sich die österreichische Wirtschaft weiterhin nur verhalten erholt. Nach der Rezession im Vorjahr entwickelte sich das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut Statistik Austria nur leicht positiv bzw. stagnierte in weiten Teilen des Jahres. Österreich blieb damit im europäischen Vergleich im unteren Mittelfeld der Wachstumsdynamik.

Der private Konsum entwickelte sich trotz spürbarer Reallohnzuwächse weiterhin zurückhaltend, da die Haushalte aufgrund der vorangegangenen Inflationsphase und gestiegener Lebenshaltungskosten vorsichtig agierten. Die Inflationsrate normalisierte sich weiter und lag im Jahresdurchschnitt bei rund 2,5 %, während die Arbeitslosenquote leicht auf etwa 7,2 % anstieg.

Die Industrie und Bauwirtschaft konnten sich nur langsam stabilisieren. Vor allem die schwache Nachfrage aus dem Ausland, insbesondere aus Deutschland, wirkte weiterhin dämpfend auf die Exportentwicklung. Investitionen blieben insgesamt verhalten, auch bedingt durch weiterhin vergleichsweise hohe Finanzierungskosten.

Insgesamt war das wirtschaftliche Umfeld 2025 durch eine fragile Stabilisierung geprägt, ohne dass bereits von einer nachhaltigen konjunkturellen Erholung gesprochen werden konnte.

1.2. Branchenumfeld – Bier- und Getränkemarkt Österreich 2025

Der österreichische Bier- und Getränkemarkt zeigte im Jahr 2025 weiterhin ein herausforderndes, aber zunehmend differenziertes Bild. Nach den rückläufigen bzw. stagnierenden Jahren verzeichnete der Gesamtbiermarkt 2025 mengenmäßig erneut ein Minus von 7 %.

Laut Branchenanalysen des Verbands der Brauereien Österreichs blieb der Pro-Kopf-Verbrauch auf rückläufigem Niveau. Strukturell setzte sich der Trend zu bewussterem Konsum fort, mit einer Verschiebung hin zu alkoholfreien und alkoholreduzierten Bieren.

Im Handel zeigte sich eine anhaltend hohe Preissensibilität der Konsumenten. Insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel verstärkte sich der Wettbewerbsdruck durch preisaggressive Aktionen von Großbrauereien. Gleichzeitig blieb die Gastronomie – ein wesentlicher Absatzkanal für die Brauwirtschaft – zwar stabil, jedoch unter Druck durch Kostensteigerungen und eine verhaltene Frequenzentwicklung.
Für regionale Privatbrauereien ergaben sich daraus zwei gegenläufige Entwicklungen: Einerseits steigt die Wertschätzung für Regionalität, Qualität und Marken mit Herkunft, andererseits verschärfen steigende Kosten (Rohstoffe, Energie, Logistik, Personal) sowie der intensive Preiswettbewerb im Handel die Margensituation deutlich.

Zusammenfassend war das Branchenumfeld 2025 geprägt von:

- rückläufige Mengen bei gleichzeitigem Wertdruck
- strukturellem Wandel im Konsumverhalten
- intensivem Wettbewerb im Handel
- steigender Bedeutung von Markenprofil, Innovation und Vertriebskraft

1.3. Lage der Gesellschaft

2025 war absatzmäßig ein herausforderndes Jahr für den gesamten Vorarlberger Biermarkt. So musste auch die Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG ein HL-Minus von 6 % (ca. 12.000 HL) hinnehmen. Der Erlös bei Eigenprodukten war um 3,1 % rückläufig, von 23.200 TEUR auf 22.485 TEUR. Die Gesamtleistung reduzierte sich von 31.630 TEUR auf 30.907 TEUR, somit um 2,3 %.

Der Rückgang der HL Mengen machte sich auch in den Beschaffungskosten für Material und Ware bemerkbar, dieser sank um 6,7 % auf 15.768 TEUR.

Der Personalaufwand ist um 628 TEUR im vergangenen Wirtschaftsjahr gesunken (-9,0 %).

Im Jahr 2024 wurde erstmalig die Jubiläumsgeldrückstellung gebildet – 348 TEUR. In diesem Jahre ist in dieser Position eine Auflösung über 50 TEUR enthalten. Am 1. November 2025 sind die bisherigen Mitarbeiter der Mohrenbräu Biererlebniswelt von der neu gegründeten Mohrenbräu Gastro GmbH übernommen worden.

Die Abschreibungen haben sich um 3,8 % erhöht.

Die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen" stiegen um 8,8 % bzw. 668 TEUR.

Der Jahresfehlbetrag reduzierte sich schlussendlich, um 31,3 % bzw. um 267 TEUR auf 584 TEUR.

Kennzahlen zur Ertragslage	**2025**	**2024**
Kapitalrentabilität		
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	-15,5 %	-18,4 %
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	-2,8 %	-4,6 %
Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage (in TEUR)		
Nettoverschuldung (Net Debt)	2.417	2.138
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	625	1.776
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	13,8 %	17,8 %
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	75,8 %	56,7 %
Cash-flow-Kennzahlen (in TEUR)		
Geldfluss aus dem Ergebnis	605	360
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.296	1.456
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.522	-995
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0

2. Prognose 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet die Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG mit weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen. Der rückläufige Bierabsatz in Österreich setzt sich fort, was sowohl strukturellen Marktveränderungen als auch dem veränderten Konsumverhalten geschuldet ist.

In der Gastronomie, sowie im LEH ist die Lage angespannt, was sich in schwächerer Nachfrage und erhöhter Planungsunsicherheit widerspiegelt. Trotz gezielter Vertriebsmaßnahmen und Investitionen in Markenpflege sowie Kundenbindung bleibt die Entwicklung für das verbleibende Jahr schwer prognostizierbar.

3. Risikobericht

3.1. Marktrisiko und Wettbewerbsumfeld

Die Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG ist als regional stark verankerter Anbieter weiterhin einem intensiven und sich strukturell verschärfenden Wettbewerbsumfeld ausgesetzt. Der österreichische Biermarkt blieb auch im Jahr 2025 weitgehend gesättigt, mit rückläufigen Absatzmengen.

Der Preisdruck hat sich im Berichtsjahr weiter erhöht. Insbesondere große nationale und internationale Anbieter verstärken den Wettbewerbsdruck deutlich. Parallel dazu zeigt sich eine anhaltend hohe Preissensibilität der Konsumenten, was sich negativ auf die Margenentwicklung auswirkt.

Zusätzlich verändern sich die Konsumgewohnheiten nachhaltig. Der Trend zu alkoholfreien bzw. alkoholreduzierten Getränken sowie zu alternativen Getränkekategorien hält weiter an. Gleichzeitig gewinnen Themen wie Gesundheit, Nachhaltigkeit und bewusster Konsum weiter an Bedeutung.

Vor dem Hintergrund der nur schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, weiterhin erhöhter Lebenshaltungskosten sowie einer zurückhaltenden Konsumstimmung bleibt das Marktumfeld insgesamt herausfordernd.

3.2. Ausfalls- und Kreditrisiko

Die Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG verfügt weiterhin über keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten und ist somit keinem direkten externen Finanzierungsrisiken ausgesetzt.

Ein relevantes Risiko besteht jedoch weiterhin im Bereich der Forderungen gegenüber Kunden, insbesondere in der Gastronomie. Die wirtschaftliche Situation vieler Gastronomiebetriebe blieb auch 2025 angespannt, geprägt durch hohe Kosten (Energie, Personal, Wareneinsatz) und teilweise rückläufige Frequenzen.
Im Rahmen von Investitions- und Finanzierungshilfen für Partnerbetriebe besteht ein inhärentes Ausfallsrisiko, welches sich im aktuellen Marktumfeld tendenziell erhöht hat. Zahlungsausfälle oder Verzögerungen können daher nicht ausgeschlossen werden.

Das Unternehmen begegnet diesem Risiko durch laufende Bonitätsprüfungen, ein aktives Forderungsmanagement sowie durch individuelle vertragliche Absicherungen (z. B. Sicherheiten, Eigentumsvorbehalte und abgestufte Finanzierungsmodelle).

3.3. Energie- und Rohstoffrisiken

Die Beschaffung von Energie sowie zentralen Rohstoffen wie Malz und Hopfen bleibt auch im Jahr 2025 ein wesentliches Kosten- und Risikofeld.

Zwar haben sich die Energiemärkte im Vergleich zu den Vorjahren teilweise stabilisiert, das Preisniveau liegt jedoch weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt. Gleichzeitig bleiben die Märkte volatil und anfällig für externe Einflüsse.

Auch bei landwirtschaftlichen Rohstoffen bestehen weiterhin Risiken durch klimatische Schwankungen sowie durch globale Angebots- und Nachfrageveränderungen.

3.4. Zinsänderungsrisiko

Die Gesellschaft verfügt im Jahr 2025 über zinssensitiven Finanzverbindlichkeiten. Investitionen werden aus dem operativen Cashflow finanziert.

Vor dem Hintergrund eines im Vergleich zu den Vorjahren erhöhten Zinsniveaus wird bei zukünftigen Finanzierungen verstärkt auf eine ausgewogene Laufzeitenstruktur sowie auf geeignete Zinssicherungsmaßnahmen geachtet.
Um das Zinsänderungsrisiko gering zu halten, werden bei den Krediten gewisse Laufzeiten mit Fixzinsen abgeschlossen.

3.5. Lieferkettenrisiko

Die Stabilität der Lieferketten hat sich im Jahr 2025 insgesamt verbessert, bleibt jedoch anfällig für kurzfristige Störungen.

Globale Unsicherheiten, geopolitische Spannungen sowie strukturelle Herausforderungen in Logistik und Transport können weiterhin zu Verzögerungen oder Kostensteigerungen führen.

Durch langjährige Partnerschaften, eine gezielte Diversifikation der Lieferantenstruktur sowie eine vorausschauende Lager- und Beschaffungsplanung wird versucht, diese Risiken aktiv zu steuern und zu minimieren.

3.6. Klimarisiken

Die Auswirkungen des Klimawandels gewinnen für die Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & CO KG weiter an Bedeutung.

Extremwetterereignisse können sowohl die Verfügbarkeit und Qualität von Rohstoffen beeinflussen als auch direkte Auswirkungen auf Absatzkanäle haben. Witterungsabhängige Konsumschwankungen sowie Ereignisse wie Hochwasser oder Hitzeperioden können insbesondere die Gastronomie regional stark beeinträchtigen.

Zudem führen regulatorische Entwicklungen (z. B. im Bereich CO_2-Bepreisung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeitsberichterstattung) zu steigenden Anforderungen und potenziellen Kostenbelastungen.

Das Unternehmen begegnet diesen Risiken durch Investitionen in Energieeffizienz, nachhaltige Produktionsprozesse sowie durch eine langfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie.

3.7. Währungsrisiko

Da die Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG auch im Jahr 2025 überwiegend im Inlandsgeschäft tätig ist und Zahlungsströme nahezu ausschließlich in Euro erfolgen, besteht kein Währungsrisiko.

Wechselkursschwankungen haben somit keine direkten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

3.8. Einsatz von Finanzinstrumenten

Im Geschäftsjahr 2025 wurden weiterhin keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die Finanzinstrumente der Gesellschaft beschränken sich auf Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf liquide Mittel.
Aufgrund der insgesamt überschaubaren Risikostruktur wird derzeit kein Bedarf für ein aktives Risikomanagement mittels komplexer Finanzinstrumente gesehen.

4. Forschung und Entwicklung

Aktuell betreibt die Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG keine Forschung und Entwicklung.

5. Zweigniederlassung

Aktuell betreibt die Gesellschaft keine Zweigniederlassung.

Mohrenbrauerei Vertriebs GmbH & Co KG

Dornbirn, am 09.Juni 2026



Mohrenbrauerei Huber GmbH

Mag. Thomas Pachole